

Medienmitteilung

Juli 2017

Vues de Suisse

Mitte des 19. Jahrhunderts machte sich Jean Adolphe Braun einen Namen als Fotograf. Seine Bilder der Schweiz unterstützten den aufkommenden Tourismus und dokumentierten die Entstehung der Infrastruktur in den Alpen.

Mit seinen Fotos beflügelte Jean Adolphe Braun Mitte des 19. Jahrhunderts die Fantasie des europäischen Bürgertums. Der Elsässer spezialisierte sich auf Ansichten von Landschaften und Städten. Die Schweiz hatte es ihm besonders angetan.

Ab den 1850er-Jahren hatten immer mehr Menschen die finanziellen Möglichkeiten, zu reisen. Eigene Fotoapparate besaßen aber die Wenigsten, deshalb kauften sie Bilder vor Ort. Bald entstand ein florierendes Geschäft mit Fotos und Alben. Führend war die Firma Braun & Cie von Jean Adolphe Braun und seinem Sohn Gaston in Mulhouse. Ihre Ansichten der Schweiz verbreiteten sich in ganz Europa und prägten das touristische Bild des Landes. Quasi als «Nebenprodukt» dokumentierten sie auch die Entstehung der Infrastruktur in den Alpen. Beispielsweise den Bau des ersten Gotthardtunnels sowie neu erstellte Brücken und Strassen Richtung Süden. Daneben baute Braun einen Katalogverkauf seiner Produkte auf. Interessierte konnten darin das Angebot studieren und Abzüge oder Alben bestellen. So erreichte der clevere Geschäftsmann sowohl die reisende Kundschaft, wie auch diejenigen, die zu Hause geblieben waren.

Das Landesmuseum Zürich zeigt mit «Vues de Suisse – Tourismus & Fotografie 1870 – 1900» Brauns schönste Blicke auf die Schweiz. In der Ferienzeit vom 6. Juli bis 6. August können die Besucher tief ins 19. Jahrhundert eintauchen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Andrej Abplanalp | Kommunikation | Schweizerisches Nationalmuseum
T. +41 (0)58 466 66 63 | E-Mail: andrej.abplanalp@snm.admin.ch
- Michael Kempf | Ausstellung | Schweizerisches Nationalmuseum
T. +41 (0)58 466 65 17 | E-Mail: michael.kempf@snm.admin.ch